



**II-6259** der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Republik Österreich

DER BUNDESKANZLER

Zl. 353.110/137-I/6/88

A 1014 Wien, Ballhausplatz 2

Tel. (0222) 66 15/0

22. Dezember 1988

An den  
Präsidenten des Nationalrates  
Mag. Leopold GRATZ

Parlament  
1017 W i e n

2849 /AB  
1988 -12- 23  
zu 2841 /J

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Haider, Mag. Haupt, Huber haben am 24. Oktober 1988 unter der Nr. 2841/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Finanzierung der Umfahrung Klagenfurt gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- "1. Ist es richtig, daß Sie Landesrat Dipl.Ing. Freunschlag die Zusicherung einer raschen Finanzierung der Umfahrung Klagenfurt zugesagt haben?
2. Werden Sie auch weiterhin dafür eintreten?
3. Wie sieht der Finanzierungsplan nun aus?"

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

Eine Zusicherung für eine rasche Finanzierung der Umfahrung Klagenfurt habe ich Landesrat Dipl.Ing. Freunschlag nicht gegeben. Ich unterstütze allerdings dieses Projekt, wobei dessen Realisierung selbstverständlich von den finanziellen Möglichkeiten abhängt.

Zu Frage 3:

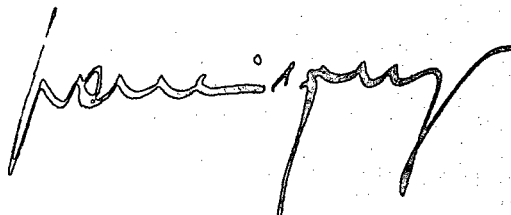
Das Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten hat in seinem Entwurf für die Novelle 1988 zum ASFINAG-Gesetz nur die Nord-West-Spange für eine

- 2 -

Sonderfinanzierung vorgesehen. Im Zuge der parlamentarischen Beratungen und Beschlußfassung ist das Vorhaben Umfahrung Klagenfurt ohne Erweiterung des Haftungsrahmens zur Gänze im ASFINAG-Gesetz aufgenommen worden.

Mittlerweile wurden die baureifen Projekte, die in der ASFINAG-Novelle 1988 enthalten sind, den entsprechenden Straßensondergesellschaften zur Planung und zum Bau übertragen.

Da der Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten alle in der ASFINAG-Novelle 1988 enthaltenen Bauvorhaben realisieren möchte, werden auch die Planungen der bisher nicht an die Straßensondergesellschaften übertragenen Strecken (Umfahrung Klagenfurt, Umfahrung Zell/See, Umfahrung Lofer) ohne Verzögerung fortgeführt. Aus diesem Grunde hat der Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten zunächst auch einen entsprechenden Verordnungsentwurf (zur Übertragung der Planung der Umfahrung Klagenfurt an die Tauernautobahn Aktiengesellschaft) zur Herstellung des Einvernehmens an den Bundesminister für Finanzen übermittelt. Sobald das Vorhaben Umfahrung Klagenfurt zur Bau-reife gelangt ist, wird vom Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten ein entsprechender Verordnungsentwurf für die Übertragung zum Bau (inklusive Finanzierungsplan) dem Bundesminister für Finanzen vorgelegt werden.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Hans-Joachim', written in a cursive style.